



## Saisonfinale LeMans - Tag 3

# Vilarino und Gandon als Meister 2013 gekürt

LeMans, Frankreich – Ander Vilarino entging am Sonntag einem Albtraum und konnte sich seinen zweiten Titel in der NASCAR Whelen Euro Series in Folge sichern. Das über die ganze Saison andauernde und intensive Duell zwischen Anthony Gandon und Josh Burdon endete zu Gunsten des Franzosen in Diensten des TFT Teams, das somit beide Meisterschaften für sich entscheiden konnte.

### **ELITE Rennen 2 – Gabillon versucht alles, aber Vilarino sichert sich zweiten Titel**

Für Ander Vilarino hätte der Sonntag in einem Albtraum enden können, letztendlich konnte er aber doch seinen zweiten Titel in der NASCAR Whelen Euro Series in Folge feiern. Obwohl er in der letzten Runde des entscheidenden Laufes der Meisterschaft in einen Dreher geschickt wurde, konnte er mit einem 4. Platz einen Vier-Punkte-Vorsprung auf Frédéric Gabillon in der Gesamtwertung nach Hause bringen. Der Franzose schloss ein für ihn perfektes Wochenende mit seinem vierten Saisonsieg ab.

Der letzte Saisonlauf, bei dem es um die Titelentscheidung ging, fand bei leichtem Nebel und Temperaturen um die 5°C unter herbstlichen Bedingungen statt. Frédéric Gabillon (#5 Rapido Racing) tat alles, was in seiner Macht stand und gewann den abschließenden Lauf des Jahres. Der Fokus richtete sich aber auf Ander Vilarino, der das Rennen mit einem 20-Punkte Vorsprung auf seinen Rivalen in Angriff nahm.

Vilarino startete von der Pole Position, doch nach einem harten Duell in der ersten Schikane konnte Gabillon die Führung des Rennens übernehmen. Das Safety Car musste bereits in der ersten Runde eingesetzt werden, damit das Fahrzeug von Didier Bec (#8 RDV Compétition) geborgen werden konnte, der einen Einschlag in der schnellen Chemin aux Boeufs-Schikane hatte. Bei noch 4 zu fahrenden Minuten kam es auf Start-Ziel zu einer Kollision zwischen Nathalie Maillot (#46 Racing Club Partner) und Stéphane Jaggi (#22 OverDrive-Moser Vernet), worauf das Rennen mit der roten Flagge abgebrochen wurde.

Gabillon führte das auf 10 Runden verkürzte Rennen komplett an. Mit seinem Sieg tat er alles, was er im Hinblick auf die Meisterschaft tun konnte. Er gewann erneut vor dem Spanier Borja Garcia (#19 Autolix), der aber nach dem Rennen mit einer Zeitstrafe belegt wurde, da er in der ersten Schikane abkürzte und schließlich nur als 15. in die Wertung einging. Somit ging der zweite Platz an Romain Iannetta (#1 RDV Compétition-Mc Donald's), der vor Yann Zimmer (#33 OverDrive) ins Ziel kam. Zimmer gewann damit die Junior Trophy. Ander Vilarino kam als Vierter ins Ziel. Der Spanier ging sehr vorsichtig zu Werke, hätte den Titel aber beinahe verloren, als ein Kontakt mit Fabrizio Armetta (#54 Caal Racing) ihn in einen Dreher schickte. Er behielt aber genügend Vorsprung, um sich erneut nach dem Vorjahr als NASCAR Whelen Euro Series Champion feiern zu lassen.

Armetta komplettierte die TOP 5 vor Willy Boucenna (#92 RDV Compétition), Anthony Garbarino (#3 TFT-Alpes Carrelages) und Vincent Gonneau (#15 Gonneau Racing), der die Challenger Kategorie gewann. Anthony Gandon (#7 TFT-E. Leclerc) und Guillaume Rousseau (#13 Bull Racing Team) rundeten die Top 10 ab.



[www.NASCARWhelenEuroSeries.com](http://www.NASCARWhelenEuroSeries.com)

Contact : +33 (0) 2 54 45 54 45 - [nwes@teamfj.com](mailto:nwes@teamfj.com)





Yann Zimmer konnte mit seiner Podiumsplatzierung die Junior Trophy gewinnen, die aktuell in Jerome Sarran Trophy umbenannt wurde, in Erinnerung an seinen Mentor und auch Besitzer zweier Fahrzeuge vom Team Overdrive, der am Samstag im Alter von nur 44 Jahren verstarb. Sarran half vielen jungen Talenten auf dem Weg nach oben, u.a. Romain Fournillier und Zimmer. Der Schweizer gewann die Wertung vor den Franzosen Anthony Garbarino und Anthony Gandon (# TFT-Leclerc). Guillaume Rousseau konnte die Challenger Trophy für sich nach einer sehr umkämpften Saison entscheiden. Hinter ihm belegten Bruno Cosin (#55 Pole Position 81) und Stephane Jaggi (#22 OverDrive - Moser Vernet) die Plätze zwei und drei.

## Open Rennen 2: Sieg und Titel für Anthony Gandon

Der intensive und über die ganze Saison andauernde Zweikampf zwischen Anthony Gandon und Josh Burdon endete zu Gunsten des Franzosen. Dank ihm und Teamkollege Ander Vilarino gewann das TFT Team somit auch beide Meisterschaftswertungen.

Zum Start des Rennens war Josh Burdon noch der Meisterschaftsführende, aber ein Reifenschaden beendete seine Titelträume. Während zum letzten Lauf der Saison sich auch die Sonne wieder zeigte, ging Anthony Gandon (#7 TFT-E. Leclerc) von der Pole Position aus ins Rennen. Seine Führung konnte er nach der ersten Schikane noch halten, wurde kurz darauf aber von Julien Goupy (#44 Rapido Racing by Still) überholt. Unterdessen verlor Josh Burdon (#18 Scopus Racing-Forza Motorsport), der als Vierter ins Rennen ging, einige Plätze und fiel auf den 8. Rang zurück. In der zweiten Runde berührte Guillaume Rousseau (#13 Bull Racing Team) Goupy, der einen Dreher nicht mehr vermeiden konnte. Als er wieder auf die Strecke zurückkam, touchierte er unabsichtlich Burdon. Das Resultat war ein Reifenschaden für den Australier, der nach dem notwendigen Boxenstopp nur noch auf Position 16 geführt wurde.

Da Gandon sich die Führung wiederholte, schwanden Burdons Titelhoffnungen langsam dahin. Der Franzose konnte sich weiter vom Feld absetzen und brachte den Laufsieg sicher nach Hause. Damit konnte er sich als Meister und Nachfolger von Simon Escallier feiern, der die Open Wertung im Vorjahr gewinnen konnte. Im Verfolgerfeld wurde beim letzten Lauf der NASCAR Whelen Euro Series-Saison hart um die Positionen gekämpft. Als Zweiter auf der Strecke im Ziel wurde der Philippine Enzo Pastor (#3 TFT-Philippines) nachträglich noch für eine Kollision mit Vincent Gonneau (#15 Gonneau Racing) bestraft, der somit den zweiten Podestplatz wieder einnehmen konnte. Dritter wurde Julien Goupy vor Fabrizio Armetta (#54 Caal Racing).

Joaquin Gabarron (#5 Rapido Racing by Still), Erster in der Gentleman Trophy, rundete die TOP 5 ab, gefolgt von Pastor, Franck Violas (#1 RDV Compétition-McDonald's), Jérôme Laurin (#55 Pole Position 81), Erster der Legenden-Fahrerwertung, Léonard Vernet (#22 OverDrive-Moser Vernet) und Eric Quintal (#2 TFT-Banco Santander).

Die Gesamtwertung in der Gentleman Trophy ging an Joaquin Gabarron vor Eric Quintal und Franck Violas, während Jérôme Laurin in der Legends Trophy vor Leonard Vernet und Didier Bec triumphierte.

Die Teamwertung konnte Rapido Racing by Still für sich entscheiden. Für das Team griffen Frédéric Gabillon und Joaquin Gabarron ins Lenkrad des Chevrolet Camaro mit der #5.



[www.NASCARWhelenEuroSeries.com](http://www.NASCARWhelenEuroSeries.com)

Contact : +33 (0) 2 54 45 54 45 - [nwes@teamfj.com](mailto:nwes@teamfj.com)

